

Präventionstag in Düsseldorf
Gemeinsam. Lernen. Helfen.

Workshop
Erfahrungen mit/aus den Präventionsschulungen

Start...

caritas



Agenda

caritas

- Projekt
- Erfahrungen
- Szenario
- Reflexion
- Dialog

Wir können Probleme
nicht mit Denkmustern
lösen, die zu ihnen
geführt haben.

Einstein



geschult!!!!!

Quelle: MC Consult

- Seit 2011 Zusammenarbeit mit der AWI GmbH
- Schulungskonzept (Dr. Ulrike Albrecht-Sonnenschein)
- Alle Bundesländer (BaWü durch AGJ / Dresden Caritas)
- Schwerpunkte: Bay, B, BRB, He, NRW, Ns, SH...
- Fortlaufende Anpassung des Konzeptes an die Anforderungen verschiedener Bundesländer (DSM, ICD, Recht, Statistik u.a.)
- ca. 14.000 MA in 1.000 Kursen geschult (SPH, Gastro, Sportwette)
- Team: 4 Seminarleiter*Innen, 2 Bürokoordinator*innen, 1 Leitung

Projekt

caritas

Wichtige Kernziele /-themen

- Vermittlung Suchtverständnis / Reflexion eigener Erfahrungen
- Sensibilisierung für Präventions- bzw. Hilfeangebote
- Austausch über Möglichkeiten und Grenzen des Spieler*innen-Schutzes
- Ansprache Spielgast / Kommunikationsformen / „Rote Linie“
- Entlastung der Servicemitarbeiter*Innen bei der Aufsichtsarbeit

Erfahrung: **Früher**

caritas

- Widerstand / Zwangskontext
- Unsicherheit / Widersprüche
- diverse Vorstellungen, Erwartungen / Praxis vs. Theorie
- Unterschiedlicher Wissensstand im Jugend- und Spielerschutz
- Servicekräfte mit unterschiedlichen Arbeitsbedingungen
- Interessenkonflikte vs. Spielerschutz
- Kaum/kein Kontakt zur Suchtberatung/-hilfe
- Ambivalenz (Anbieter/SH)
- Zweifel an Effektivität von Präventionsmaßnahmen (z.B. Sperren)

Erfahrung: Heute

caritas

- Bessere Sensibilisierung (offener für Suchtprävention, beobachtetes und reflektiertes Spielverhalten, etc.)
- Differenziertere Wahrnehmung, weniger Pauschalisierung
- Schulung mehr als Chance und Bereicherung angesehen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Kolleg*Innen
- Täglicher Umgang mit komplexen Präventionsmaßnahmen (Ansprache SG, Sperren/Entsperrungen, Suchtberatungsstellen)
- Weniger Berührungängste mit Suchtberatungsstellen
- Sozialkonzept als Rahmen für Spielerschutz

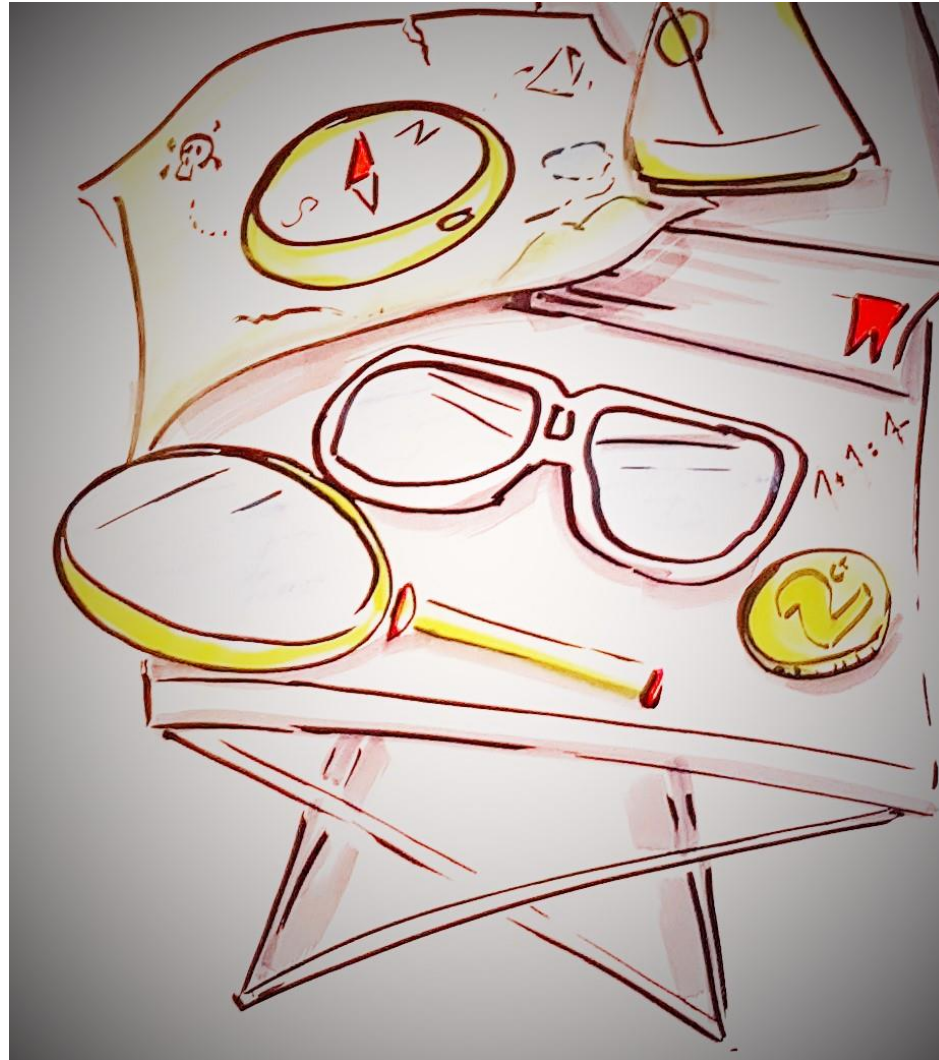
Ich kann etwas bewirken, wenn...

caritas



Szenario

caritas



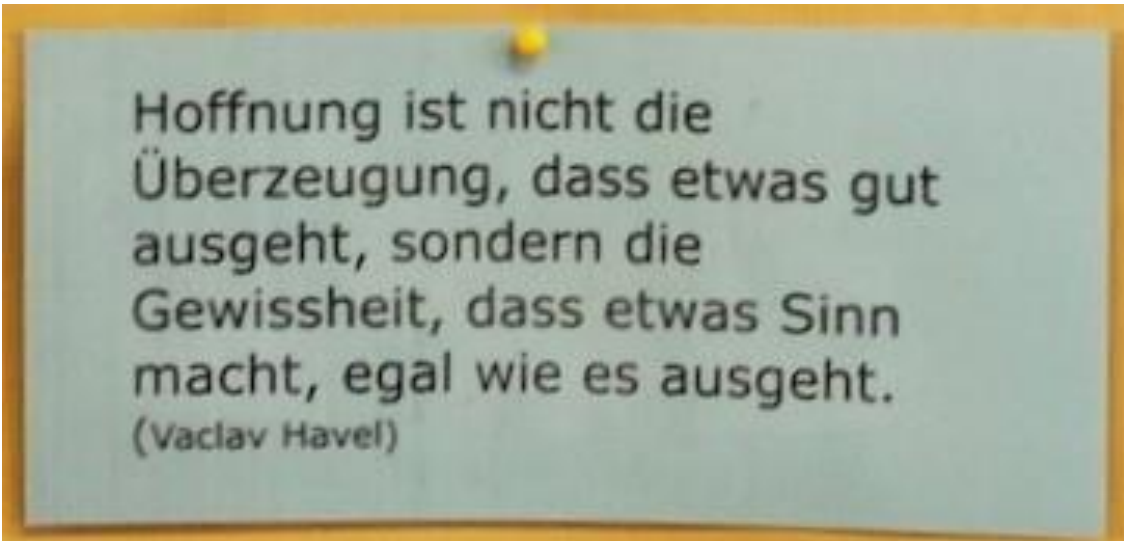
Szenario

caritas

Reflexion:

Aus unserer Sicht hat sich als besonders zielführend /
gewinnbringend erwiesen:

- Nachhaltige Wirksamkeit nur durch Geschlossenheit des Teams möglich (gemeinsame Klarheit des Teams)
- Bei aggressiven Auftreten sofortige Reaktion erforderlich / Unterbrechung, „Rote Linie“, wenn möglich (!), Hilfeangebot
- Ruhige Spielgäste: längeres Beobachten, Perspektivwechsel, je nach Unternehmen Ansprache oder Info an PB/TL/FL
- Nach erfolgtem Hinweis auf PB/TL/FL im Verlauf nachhaken



Hoffnung ist nicht die
Überzeugung, dass etwas gut
ausgeht, sondern die
Gewissheit, dass etwas Sinn
macht, egal wie es ausgeht.
(Vaclav Havel)

Vielen Dank!

